

RP 8. März 2016

Unternehmung Bach geglückt

Großartige "Matthäuspassion" in der Mutterhauskirche in Kaiserswerth.

Von Norbert Laufer

Düsseldorf. Schon die Personalabteilung hat zu tun wie in einem mittelständischen Unternehmen: drei Chöre, zwei Orchester und etliche Solisten gilt es bei Bachs "Matthäuspassion" zu besetzen. Auch die schiere Bewältigung des riesigen Partitur muss von ganz langer Hand vorbereitet und geprobt werden. Bei der Kaiserswerther Kantorin Susanne Hiekel war alles bei diesem Großprojekt in besten Händen.

Ihre Kantorei hatte sich mit dem Bachchor aus Dinslaken (Einstudierung: Daniela Grüning) zusammengetan, und damit waren weit über 100 erwachsene Stimmen, außerdem ein Kinder- und Jugendchor von etwa 40 Stimmen zusammenbekommen. Die Orchestergruppen, angetreten unter der Bezeichnung "Philharmonie Düsseldorf", bestanden durchweg aus erfahrenen und erlesenen Kräften. Die Streicher arbeiteten zudem meistens mit historischen Bögen, zeigten also Vertrautheit mit der Aufführungspraxis jener Zeit.

Das Wechselspiel der Chöre und Orchester koordinierte die Kantorin bewundernswert ausgewogen. Auch wenn die Kaiserswerther Mutterhauskirche keine große räumliche Trennung der Klangkörper erlaubt, waren die Fragen der einen und die Antworten der jeweils anderen Gruppe trennscharf zu unterscheiden. Die Chöre glänzten mit sauberem, stets wachem und differenziertem Stimmeinsatz. Die Solisten im Holz- und Streicherbereich zeigten

kammermusikalisches Feingefühl im Dialog mit den Gesangssolisten.

Diese waren wiederum ebenso sachverständig: Mark Heines gestaltete die Evangelistenworte wie eine spannende Erzählung mit bisweilen scharfer Artikulation. Sebastian Klein, Kantor aus der Altstadt, war für die würdigen, gleichwohl packenden Jesusworte zuständig. Sopranistin Sabine Schneider, Altistin Angela Froemer sowie Bassist Richard Logiewa vertieften sich kantabel in die Arien und deren Betrachtungen über das Leiden Jesu.

Susanne Hiekel gab der ganzen Aufführung einen alles überspannenden, schwingenden Bogen mit reichen Kontrasten. Eine große Tat.